



KINDERGIPFEL TREFFFEN

Bruck an der Mur 2017

Impressum und Kontakt

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend-
und BürgerInnenbeteiligung

Karmeliterplatz 2

8010 Graz

Mag.^a Daniela Köck (Geschäftsführung)

0316/90 370 110

office@beteiligung.st

www.beteiligung.st

Bildnachweis: © beteiligung.st 2017

Inhaltsverzeichnis

4		Einleitung
6		Was ist passiert?
7		Workshops
		Wir zeigen unsere Meinung!
		Auf die Bühne, fertig, los!
		Extrablatt, Extrablatt! Wir machen Zeitung.
		Si, Sa, Song – wir schreiben ein Lied!
		Spielend reden!
		Schere, Uhu, Papier – und die Meinung gehört dir!
		Rasendes ReporterInnenteam
15		Abschluss
16		Inhalte
20		Impressionen
22		Presse

Einleitung

Bereits zum zehnten Mal trafen sich am 10. Juni 2017 steirische Kindergemeinderäte und Kinderparlamente im Rahmen des Kindergipfels, um einen gemeindeübergreifenden Austausch zu ermöglichen.

Mit der Gründung eines Kindergemeinderats/eines Kinderparlaments eröffnet die Gemeinde den Schulkindern eine kinderfreundliche Beteiligungsmöglichkeit, um aktiv in der Kommunalpolitik mitgestalten zu können. Die Kinder beschäftigen sich in diesen Gremien mit Themen, die das Zusammenleben und vor allem das Leben der Kinder in ihrer Gemeinde betreffen. Die KindergemeinderätInnen und KinderparlamentarierInnen diskutieren über Kinderanliegen, lernen die Aufgaben der Gemeinde besser kennen und setzen schrittweise ihre Ideen um.

Der **Kindergipfel**, der von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gastgebergemeinde begleitet und organisiert wird, bietet den KindergemeinderätInnen und KinderparlamentarierInnen die Chance sich zu vernetzen und einander besser kennenzulernen.

Jedes Jahr lädt dafür ein anderer Kindergemeinderat die anderen Räten und Parlamente zu sich in die Heimatgemeinde ein, um sich gemeinsam intensiv mit einem für sie relevanten Thema auseinanderzusetzen.



Dieses Mal hatte Bruck die Ehre Gastgeber zu sein und konnte sich über das Erscheinen von insgesamt 119 steirischen KindergemeinderätInnen und KinderparlamentarierInnen im Alter von 8 bis 14 Jahren freuen.

Diese kamen aus Feldkirchen bei Graz, Graz, Kapfenberg, Krieglach, Kumberg, Leoben, Mortantsch, Mürzzuschlag und Weiz.

„Wir haben was zu sagen – unsere Meinung zählt!“

war das Motto, unter dem der diesjährige Kindergipfel stand, und den Kindern die Möglichkeit bot sich mit Artikel 13 der UN-Kinderrechtskonvention, dem Recht auf Meinungsfreiheit, zu beschäftigen.

In verschiedenen Workshops, die diese Thematik methodisch unterschiedlich aufbereitet haben, konnten sich die Kinder damit auseinandersetzen. Dabei kamen Spiel und Spaß natürlich nicht zu kurz.

Die Ergebnisse der Workshops wurden am Nachmittag im Plenum präsentiert, wodurch klar wurde, wie vielseitig das Thema „Meinungsfreiheit“ sein kann. Zu einem gemeinsamen Abschluss kam es am Brucker Hauptplatz, wohin die Kinder ihre zuvor persönlich gestalteten Botschaften brachten.

Was ist passiert?

9.30-10.00 Uhr: Ankunft – Jedes Kind hat ein Namensschild in Sprechblasenform gestaltet und einen Button als Willkommensgeschenk bekommen.

10.00 Uhr: Offizieller Start – Begrüßungsworte des Brucker Kindergemeinderates, des Brucker Bürgermeisters Peter Koch sowie von Daniela Köck, der Geschäftsführerin von beteiligung.st. Außerdem wurden das Tagesprogramm sowie die einzelnen Workshops und deren LeiterInnen vorgestellt. Die Kinder entschieden selbst, an welchem Workshop sie teilnahmen. Folgende Angebote standen zur Auswahl:

- „Wir zeigen unsere Meinung“
- „Auf die Bühne, fertig, los!“
- „Extrablatt, Extrablatt! Wir machen Zeitung“
- „Si, Sa, Song – wir schreiben ein Lied“
- „Spielend reden!“
- „Schere, Uhu, Papier – und die Meinung gehört dir!“
- „Rasendes Reporterteam“

11.45-13.45 Uhr: Arbeit in den Workshops

13.45-14.30 Uhr: Mittagspause – Nach dem gemeinsamen Essen (es gab Fleisch- und Gemüselasagne sowie Pudding als Dessert) gingen alle zusammen auf den nahegelegenen Spielplatz, wo sich die Kinder austoben konnten.

14.30-15.30 Uhr: Präsentationen – Zunächst versammelten sich alle in ihren Workshopgruppen, um sich auf die Präsentationen vorzubereiten. Danach stellte jede Gruppe im Plenum ihre Ergebnisse des Vormittags vor.

15.30-16.00 Uhr: Botschaften gestalten – Jedes Kind hat auf eine Sprechblasenkarte geschrieben, wo es gerne mitreden und seine Meinung sagen möchte. Alle Karten wurden auf ein langes Seil gehängt, mit dem alle gemeinsam zum Hauptplatz marschierten. Dort wurde ein Foto gemacht, was das offizielle Ende der Veranstaltung war.

Die Botschaften werden im öffentlichen Raum in Bruck aufgehängt.



Workshops

Wir zeigen unsere Meinung!

In dem Workshop „**Wir zeigen unsere Meinung!**“ wurde das Plakat als Medium fokussiert. Wie kann man seine Meinung plakativ darstellen? Worauf muss man achten, wenn man sich dieser Form der Informationsverbreitung bedient? Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit der Frage, in welchen Bereichen die Kinder ihre Meinung äußern möchten, wo Mitsprache für sie eine große Rolle spielt, haben sie ihre Gedanken zu Papier gebracht. Ergebnis dieser Überlegungen waren verschiedene, bunt gestaltete Plakate, mittels derer sie ihrer Meinung Ausdruck verleihen konnten. Auf den Plakaten notierten die Kinder all jene Bereiche, in denen es ihnen wichtig ist, dass ihre Meinung gehört wird.

Dabei nannten sie folgende Aspekte: in der Familie (wenn es darum geht Freunde zu treffen, auf Urlaub zu fahren, ein Instrument zu spielen, Familienausflüge zu planen usw.), in der Schule (bei der Festlegung von Klassenregeln sowie von Prüfungsterminen, bei der Vergabe von Klassenämtern, bei der Organisation von Ausflügen), auf dem Spielplatz (beim Rutschen, beim Klettern, bei der Anschaffung von neuen Spielgeräten), in Vereinen sowie im Kindergemeinderat (bei dem Treffen von Entscheidungen und bei Abstimmungen).



Auf die Bühne, fertig, los!

Die Bühne ist eine optimale Plattform, um seine Meinung kundzutun, da es oftmals leichter fällt unter dem Deckmantel einer Rolle Position zu beziehen.

Angelehnt an die Methode des Forumtheaters haben die Kinder in dem Workshop „**Auf die Bühne, fertig, los!**“ eine Konfliktsituation dargestellt, in der es darum ging für die eigene Meinung einzustehen. Dafür wurden zunächst verschiedene theaterpädagogische Spiele durchgeführt, um die Kinder mit der Bühne vertraut zu machen. Im Anschluss haben sie im gemeinsamen Brainstorming überlegt, welche Situationen es in ihrem alltäglichen Leben gibt, in denen sie gerne ihre Meinung sagen möchten, es ihnen aber aus unterschiedlichen Gründen schwer fällt. Endprodukt dieser Überlegungen war eine Szene auf dem Schulhof: Ein paar Kinder der ersten Klasse spielen mit einem Ball, bis plötzlich Kinder der vierten Klasse kommen und ihnen diesen wegnehmen. Als sie der Lehrerin davon berichten, leugnen MitschülerInnen, die das Geschehen beobachtet haben, diesen Vorgang, weil sie von den Größeren eingeschüchtert werden. Diese Szene haben die Kinder den anderen im Plenum vorgespielt. Dabei blieb es aber nicht stehen, sondern direkt danach wurde dieselbe Szene noch einmal gespielt – dieses Mal aber mit einem anderen Ausgang: die SchülerInnen, die Zeuginnen der Tat waren, trauten sich nun ehrlich ihre Meinung zu sagen und konnten so zur Lösung des Problems beitragen.



Extrablatt, Extrablatt! Wir machen Zeitung.

Wie können Meinungen verbreitet werden? Und was ist der Unterschied zwischen subjektiven und objektiven Darstellungen? Das waren die leitenden Fragen in dem **Zeitungsredaktions-Workshop**. Um diese zu beantworten, haben sich die Kinder mit dem Medium Zeitung auseinandergesetzt. Nicht nur die Art wie Inhalte in der Presse präsentiert werden, sondern auch die Struktur dieses Mediums wurde thematisiert. Wichtig war insbesondere die Frage, was in einer Zeitung stehen bzw. wie diese aufbereitet sein sollte, damit diese für Kinder interessant ist.

Um sich nicht nur theoretisch damit auseinanderzusetzen, haben die Kinder in Kleingruppen ihre eigenen Zeitungen gestaltet. Als Orientierungshilfe dienten verschiedenste, mitgebrachte Zeitungen und Zeitschriften, aus denen die Kinder auch Bilder, Texte und Inhalte zur Gestaltung ihres eigenen Tagesblattes entnehmen konnten.

Bei den Präsentationen haben die jungen ZeitungsredakteurInnen ihre Werke gezeigt. Sie haben ihre LeserInnen über die Risiken des Rauchens, neue Bucherscheinungen, das Wetter, anstehende Veranstaltungen, Sport und das Kinoprogramm informiert. Von besonderem Interesse waren die momentan sehr beliebten „Fidget Spinner“ – in jeder Zeitung fand sich ein Sonderartikel zu den modernen Kreiseln.



Si, Sa, Song - wir schreiben ein Lied!

Durch Lieder kann vieles ausgedrückt und Themen, die einen beschäftigen auf künstlerischem Wege transportiert werden. Diese Funktion haben sich die Kinder im dem **Musik-Workshop** zu Nutze gemacht. Dafür war es zunächst wichtig zu klären, wie Lieder aufgebaut sind und was man beim Schreiben von Texten beachten muss. Auf spielerischem Weg haben die Kinder ihre Ideen und Anliegen gesammelt und diese zu Papier gebracht. Produkt dieses kreativen Schaffensprozesses war ein gemeinsamer Songtext, der sich der Melodie von „An Tagen wie diesen“ der Toten Hosen bediente. Als die Kinder bei den Präsentationen ihr Lied den anderen vorgesungen haben, erhielten sie von den beiden WorkshopleiterInnen instrumentale Unterstützung.

Wir singen unsere Meinung

Strophe 1 Ich wart seit Wochen, es wäre nett
und tanz vor Freude schon auf meinem Bett.
Als wär's ein Rhythmus, als gäb's ein Wort
es dir zu sagen, hier an diesem Ort.
Meine Meinung, die ist wichtig und macht mich frei.
Du musst jetzt zuhörn, was ich denke
ist nicht einerlei!

Strophe 2 Ich will dir sagen, jeden Tag
dass du bei mir bist, weil ich dich gern mag.
Heute will ich, dass mich wer hört
weil sich's für Kinder eben so gehört.
Will immer sagen, was ich möchte –
auf jeden Fall!
Will mitentscheiden, hier und heute und überall.

Refrain 1 An Tagen wie diesen,
hab ich meine Meinungen.
An Tagen wie diesen,
wünsch ich mir und das ist echt:
Von Herzen MITBESTIMMUNGSRECHT!





Eine Reimung – über Meinung
Wir wolln Freiheit – sind eine Einheit
Geben unser Wort – für fairen Sport
Hört jetzt mal zu – unsre Meinung gehört dazu

Rap-Text

An Tagen wie diesen, wünscht man sich
Aufmerksamkeit!
An Tagen wie diesen, wird unsre
Meinung befreit.
Wir wünschen uns alle
einander beizustehn.
Und ganz besonders
nie mehr alleine zu gehn.
alleine zu gehn.
alleine zu gehn.
alleine zu gehn.

Refrain 2

Spielend reden!

Kommunikation kann auf vielen verschiedenen Ebenen stattfinden; man kann sich durch Worte, Gestik, Mimik, Stimme oder Symbole verständigen. In dem Workshop „**Spielend reden!**“ sind die Kinder diesen verschiedenen Kommunikationsformen in Verbindung mit der Frage, wie man seine Meinung mitteilen kann, nachgegangen. Mittels vieler verschiedener Kommunikationsübungen haben sich die Kinder auf spielerische Art mit diesem Thema auseinandergesetzt. Sie konnten die Erfahrung machen, dass ein Unterschied besteht, auf welche Weise man eine bestimmte Information kommuniziert. Die KindergemeinderätInnen und KinderparlamentarierInnen dieser Workshopgruppe haben versucht dieselbe Nachricht auf unterschiedliche Arten den anderen zu präsentieren.

Auf Plakaten sammelten die Kinder Situationen, in denen es ihnen schwer fällt, ihre Meinung zu sagen. Sie haben dann Hemmungen ihre Meinung zu äußern, wenn die Eltern oder andere Erwachsene wütend sind, wenn jemand größer ist als man selbst, wenn die Regierung etwas verbietet oder schlimmer, wenn es überhaupt keine Meinungsfreiheit gibt.



Schere, Uhu, Papier und die Meinung gehört dir!

Im Workshop „**Schere, Uhu, Papier und die Meinung gehört dir!**“ konnten sich die Kinder auf künstlerische Art und Weise mit dem Thema Meinungsfreiheit auseinandersetzen.

Nach einem kurzen Lied (dieses wurde von österreichischen SängerInnen und einem Kinderchor eigens für die 25-Jahr-Feier der Kinderrechte komponiert) als Einstimmung, haben die Kinder in zwei Gruppen eine Collage rund um das Thema Meinungsfreiheit erstellt. Sie konnten diese mit Hilfe von Zeitungsausschnitten, eigenen Zeichnungen oder persönlichen Botschaften gestalten, was zu sehr vielfältigen Ergebnissen führte.

Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und thematisierten auf den Collagen jene Bereiche ihres Lebens, in denen es aus ihrer Sicht wichtig ist, ihre Meinung einzubringen bzw. wo auch die Grenzen der Meinungsfreiheit liegen. Themen, die ihnen sehr am Herzen lagen und die sie auf den Collagen dargestellt haben, waren folgende: Sicherheit auf Schulwegen, Umweltschutz, Gestaltung von Spielplätzen, Mitbestimmungsrecht bei Urlaubszielen und Reisen, Lernen mit Handys und Tablets sowie Respekt und Akzeptanz von Andersartigkeit.



Rasendes ReporterInnenteam

Damit die Arbeitsprozesse und die Ergebnisse der Workshops nicht nur an diesem einen Tag zugänglich waren, wurden die Erlebnisse von einem ReporterInnenteam festgehalten. Die Kinder des rasenden ReporterInnenteams, haben Ausschnitte aus jedem Workshop sowie das Zusammenkommen bzw. die Präsentationen im Plenum gefilmt und einzelne KinderparlamentarierInnen und KindergemeinderätInnen interviewt. Endprodukt dieser Aufzeichnungen war die filmische Dokumentation des Tages.

Der Film ist zu sehen unter www.beteiligung.st



Abschluss

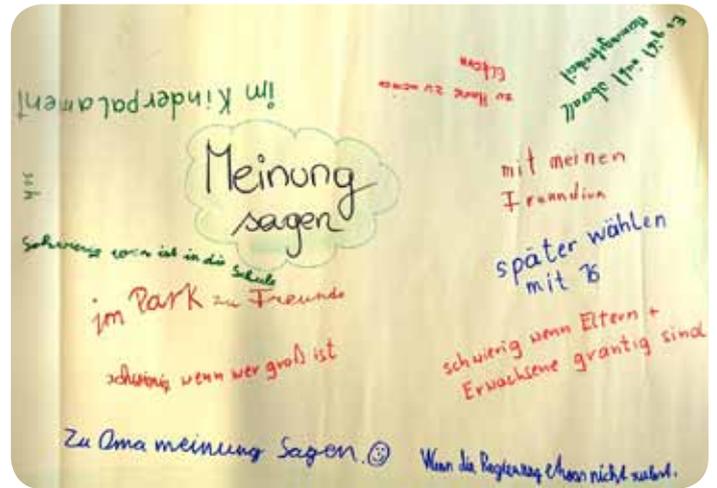
Am Ende des Tages war noch einmal die Frage, wo die Kinder mitreden und ihre Meinung äußern möchten, von Relevanz. In den einzelnen Workshops wurde diese Fragestellung bereits auf verschiedene Arten ausführlich thematisiert. Aufgabe jedes Kindes war es nun, seine persönliche Antwort zu dieser Frage auf ein Kärtchen in Sprechblasenform zu schreiben. Beispiele für Bereiche, in denen die Kinder mitreden wollen, sind die Familie, die Schule, der Freundeskreis, unterschiedliche Vereine, die Kindergemeinderäte sowie Kinderparlamente.

All diese Botschaften wurden auf einem langen Seil fixiert und beim gemeinsamen Gang zum Brucker Hauptplatz mitgenommen. Dort wurden abschließende Worte an die Kinder gerichtet sowie ein gemeinsames Foto gemacht, bevor sich die Kindergemeinderäte und Kinderparlamente wieder auf den Heimweg machten.

Die Botschaften werden in Bruck im öffentlichen Raum platziert werden, um auf die Anliegen der Kinder aufmerksam zu machen.



Inhalte





Freunde sind für mich
sehr wichtig ausgesprochen und werden
ist ganz in jedem soll mir. Ein
Freundschaft ist ein großer
Schatz!

Ich möchte
bei Baumpflanzungen
mitreden.
z.B.:
Bei jedem Garten (ob
klein oder groß) soll man
einen Baumpflanzen.

In der Schule
bei Elternabenden
und bei meinen
Freunden

Ich möchte
meine Meinung bei
älteren als ich sagen
können

Ich kann bei meinen
Freunden meine Meinung
sagen

Ich Rahthaus.
♥♥♥♥♥

Im
Kinderparlament
♥♥♥♥♥

Zuhause!

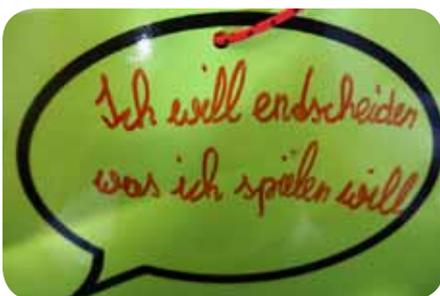
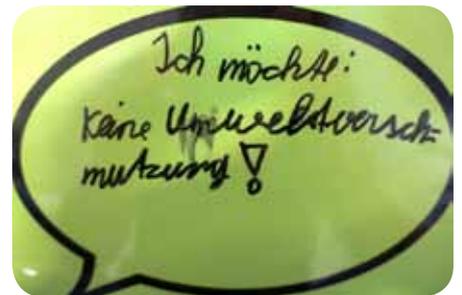
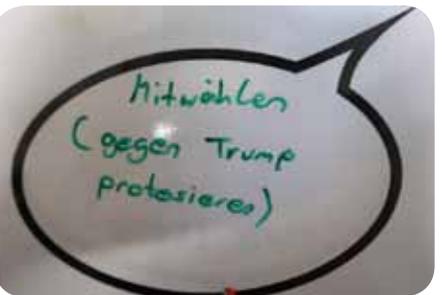
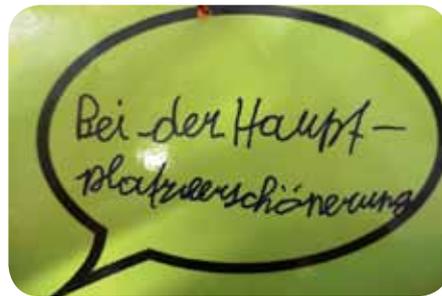
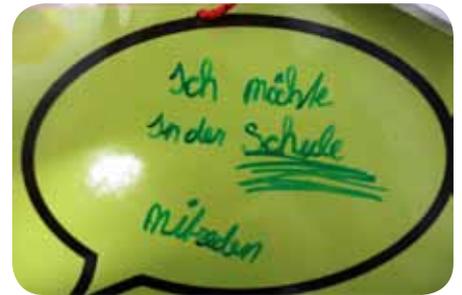
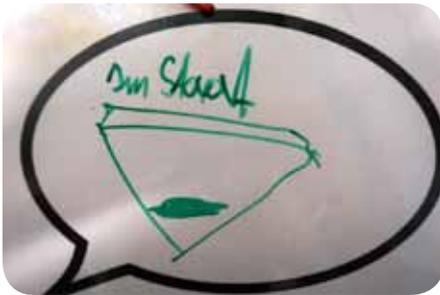
Ich will bei
der Wahl der Bürgermeisterin
(Bürgermeisterin) mitreden

Bei den
SPIELSACHEN
!!!

Familie

Ich möchte bei
den Säuberung
von Spielplätzen
und Parks mitreden





Impressionen





Presse



119 junge „Mandatare“ aus 10 Gemeinden setzten sich mit dem Thema Meinungsfreiheit auseinander.

Stadt Bruck/Pastkovskaya

10. Kindergipfeltreffen in Bruck an der Mur

119 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren aus zehn steirischen Gemeinden verbrachten einen aufregenden Tag und setzten sich mit dem Thema Meinungsfreiheit auseinander. Organisiert wurde das Gipfeltreffen von beteiligung.st mit GF **Daniela Köck** in Zusammenarbeit mit dem Brucker Kinderparlament und der Stadt Bruck. Am Programm standen abwechslungsreiche, frei zu wählende Workshops und Spiel und Spaß.

Erstmals dokumentierte ein Kinderredaktionsteam in Begleitung einer Journalistin mit Kamera den gemeinsamen Tag. Zum Schluss wurden stolz die Ergebnisse präsentiert: ein Theaterstück, unterschiedliche Plakate und Zeitungsartikel, ein Film sowie ein eigenes Lied. Bgm. **Peter Koch** und die Brucker Jugendbeauftragte **Aysha Khosravi** zeigten sich von der tollen Stimmung und dem respektvollen Miteinander begeistert.

Woche Bruck an der Mur, 21./22. Juni 2017, Seite 47



JUGEND & SCHULE

BRUCKER KINDERPARLAMENT

10. STEIRISCHES KINDERGIPFELTREFFEN IN BRUCK

Die steirischen Kindergemeinderäte und Kinderparlamente trafen sich unter dem Motto „Wir haben was zu sagen – unsere Meinung zählt“ im Rahmen des 10. Steirischen Kindergipfeltreffens in Bruck an der Mur.

119 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren aus Bruck, Feldkirchen bei Graz, Graz, Kapfenberg, Krieglach, Kumberg, Leoben, Mortantsch, Mürtzschlag und Weiz verbrachten gemeinsam einen aufregenden Tag und setzten sich intensiv mit dem Thema Meinungsfreiheit auseinander.

Am Programm stand ein abwechslungsreiches Angebot an Theaterworkshops, Singworkshops, Zeitungsworkshops, Gestaltungsworkshops und Kommunikationsworkshops, aus dem die Kinder frei wählen konnten. Dabei kam natürlich auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Erstmals dokumentierte auch ein eigenes Kinderredaktionsteam in Begleitung einer Journalistin mit Fotoapparat und Filmkamera den gemeinsamen Tag. Darüber hinaus

hatten die Kinder viel Gelegenheit, sich auszutauschen.

Zum Schluss präsentierten die Kinder stolz ihre Ergebnisse: ein Theaterstück, unterschiedliche Plakate und Zeitungsartikel, einen Film sowie ein eigenes Lied.

Bürgermeister Peter Koch und die Brucker Jugendbeauftragte Aysha Khosravi zeigten sich von der tollen Stimmung und dem respektvollen Miteinander begeistert.

„Von den Kindern können wir als ‚alte‘ Politikerinnen und Politiker noch so einiges lernen, zum Beispiel mit Spaß und Freude bei der Sache zu sein, aufeinander zu hören, zusammenzuarbeiten und ganz nebenbei Integration zu leben“, lobte das neue Brucker Stadtoberhaupt das vor-

bildliche Engagement seiner jungen „Kollegen“.

Begleitet und organisiert wurde das große steirische Gipfeltreffen von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, in Zusammenarbeit mit dem Brucker Kinderparlament und der Stadt Bruck an der Mur.

Daniela Kock, Geschäftsführerin von beteiligung.st, zeigte sich überzeugt: „Die Kinder wissen, wie wichtig es ist, sich für ihre Rechte und vor allem für ihr Recht auf Mitsprache und Mitbestimmung einzusetzen.“

Und auch die Kinder waren sich darin einig: Mitsprache ist ihnen wichtig, am Kinderspielplatz genauso wie in der Schule, in der Familie und in der Gemeinde.



119 Kinder trafen sich im Rahmen des 10. Steirischen Kindergipfeltreffens in Bruck an der Mur.

Verein beteiligung.st
die Fachstelle für Kinder-, Jugend-
und BürgerInnenbeteiligung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel: 0316/90 370 110
www.beteiligung.st

